



Sammlung Theaterzettel

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand

Goethe, Johann Wolfgang von

1911-04-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 26. April 1911

44. Vorstellung im Abonnement A

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand

Ein Schauspiel von Goethe

Mit besonderer Berücksichtigung der Originalfassung von 1773 für eine vereinfachte Bühne
eingrichtet von Ferdinand Gregor.

Regie: Ferdinand Gregor

Personen:

Kaiser Maximilian	Karl I. umann-Hoditz
Götz von Berlichingen	Karl Schreiner
Elisabeth, seine Frau	Toni Wittels
Maria, seine Schwester	Thila Hummel
Karl, sein Sohn	Helene Heinrich
Georg, seine Bube	Poldi Dorina
Sand	Alexander Köfert
Peter	Alfred Landorn
seine Knechte	Paul Tietz
Bischof von Bamberg	Heinrich Götz
Adalbert von Weislingen	Lene Blankensfeld
Adelheid von Walsdorf	Karl Neumann-Hoditz
Abt von Sulda	Gustav Trauttschold
Olearius, beider Rechte Doktor	Ernst Rotmund
Liebetraut	Emil Hecht
Hauptmann der Reichstruppen	Gustav Trauttschold
Edler von Blinzkopf	Paul Tietz
Ein kaiserlicher Rat	Hans Godek
Hanns von Selbitz	Georg Köhler
Franz von Sickingen	Wilhelm Kolmar
Lerze	Hermann Kupfer
Bruder Martin	Rudolf Aicher
Franz, Weislingens Bube	Gina Mayer
Kammerfräulein der Adelheid	Hubert Orth
Ein Diener des Bischofs	Fritz Müller
Ein Ratsherr von Heilbronn	Hermann Kupfer
Ein Trompeter	Robert Günther
Ein Reifiger	Hermann Kupfer
Erster	Hermann Trembich
Zweiter	Karl Marg
Nürnberger Kaufmann	Hans Wambach
Mehler	Karl Loberg
Siewers	Robert Günther
Linl	Karl Fischer
Kohl	Hermann Trembich
Wüb	Georg Maudanz
Mag Stumpf, pfalzgräflicher Diener	Hans Godek
Ein Unbekannter	Robert Günther
Ein Wehrriecher	Hubert Orth
Ein Bambergischer Reiter	Hugo Schödl
Ein Schreiber	Karl Söller
Ein Gerichtsdiener	Hugo Schödl
Eine Wache	Elise Delant
Ein Schenkwirt	Irene Weissenbacher
Zigeunermutter	Anna Starré
Zigeunerknabe	Louis Reifenberger
Zigeunertochter	Adolf Karlinger
Ein Bauer	Emma Schönfeld
Ein Alter	Paula Schneider
Ein Weib	
Eine Mutter	

Ein Kastellan, allerlei Hofleute, Hauptleute, Bürger, Bauern, Knechte.

Reihenfolge der Szenen:

1. Herberge. 2. Hütte. 3. Jarthausen. 4. Speisesaal im bischöflichen Palaste zu Bamberg. 5. Jarthausen. 6. Speisesaal im bischöflichen Palaste zu Bamberg. 7. Jarthausen. 8. Bamberg, Vorzimmer Adelheids. 9. Weg über eine Anhöhe. 10. Vorzimmer Adelheids. 11. Augsburg, Lustgarten. 12. Jarthausen. 13. Anhöhe mit verfallener Warte. 14. Jarthausen, Saal. 15. Treppe und Diele. 16. Rathsaal in Heilbronn. 17. Jarthausen, Saal. 18. Ausgang eines Dorfes, nahe bei Miltenberg. 19. Adelheids Schlafzimmer. 20. Raum in Weislingens Schloß. 21. Gärten auf der Mauer.

Kasseneröffnung 5¹/₂ Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Grössere Pause nach dem 13. Bild

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Fritz Vogelstrom.

Mittel-Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mk. 6.—	Reserveloge, 3. Reihe	" 4.—
Loge, 2. Reihe	" 5.—	Loge, 2. Reihe	" 3.—
Parquet	" 4.50	III. Rang:	
Steh-Parquet (unnummeriert)	" 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	" 3.—
Parterre (unnummeriert)	" 2.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 2.50
		Loge, 2. Reihe (einschl. Prospektions- loge)	" 2.—
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	" 7.50	Galerieloge	" 1.25
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	" 6.—	Galerie	" —.60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nun vierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Veranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II. Stehparquet, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Vorverkaufsgeld von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Homlein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 27. April (D. 44, kleine Preise)	Meyers	Anfang 8 Uhr
Freitag, 28. April (Aufgeh. Abonn., hohe Preise), Neu einstudiert:	Tristan und Isolde	Anfang 6 Uhr
Samstag, 29. April (Aufgeh. Abonn., ermäß. Preise)	Die Geisha	Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr
Sonntag, 30. April (B. 44, mittlere Preise)	Die Hochzeit des Figaro	Anfang 6 ¹ / ₂ Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 30. April	Der Herr mit der grünen Krawatte Cyprienne	Anfang 8 Uhr
--------------------	---	--------------